

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 1. März 1853.

Wildbad.

Aufnahme in das Armenbad.

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad (Katharinensift) in Wildbad sind bis 1. April durch Vermittlung einer zur Portofreiheit berechtigten Behörde mit der Bezeichnung als „Dienstsache“ an die K. Badaufsichtsbehörde in Wildbad einzureichen.

Diese Gesuche sind zu belegen:

1) mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat: a) den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers, b) dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbverhältnisse, c) eine Nachweisung darüber, daß die Gemeinde- und Stiftungsklassen den Bittsteller für den Gebrauch der Baderkur nicht vollständig unterstützen können, d) eine Erklärung, daß der Gemeinde-Rath Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinensift bezahlt werden, z. B. für die Her- und Hinfahrt, für längeren Aufenthalt, für Sterbefall u. s. w.

2) Mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Art und Dauer der Krankheit unter Angabe der angewendeten Mittel.

Die Bittsteller haben die höhere Entschließung und die Einberufung durch die K. Badaufsichtsbehörde abzuwarten. Wer sich früher in Wildbad einfanden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Taxe die Bäder gebrauchen und hatte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wildbad die Zurücklieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Von den Gemeindebehörden wird erwartet, daß sie Leuten, von welchen eine Verlastigung der Kurgasse durch

Betteln zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen.

Gesuche, welche nach dem 1. April einkommen oder die oben bezeichneten Notizen nicht vollständig enthalten würden, könnten von der K. Badaufsichtsbehörde nicht berücksichtigt werden.

Den 1. Februar 1853.

K. Badaufsichtsbehörde.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hiezu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufes der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Jakob Kow, Tuchscheerer von Altensraig Stadt,

Montag den 14. März 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Altensraig Stadt.

Den 10. Februar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen

unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Martin Steeb, Weber in Spielberg,

Montag den 4. April 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Spielberg; muthmaßlich nach Amerika entwichene Johann Martin Kapp, Tagelöhner von Egenhausen,

Montag den 4. April 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Egenhausen; Michael Brenner, Michaels Ebn, Zeugmacher in Walldorf,

Donnerstag den 7. April 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Walldorf, Nagold, den 25. Februar.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Aus-

bei feil. einen einspän- und einen zwei- gen Schlitten, zu billigt zu n. Sägmüller.

Büchsen. Schriebenen ble- fswahren der ich mit dem ng, daß solche zu haben sind. ner Blum.

haben:

haben.

Zaiser.

bei i f e r.

ltimore,

en



per

mit 10,000 fl. Dorats

ypreis.

In Tabingen:

W. Kernendr. 12fr.

Bed 7 1/2 - D 1.

Dshenreich 9.

Kinderreich 7.

Kathäreich 6.

wä. abge. 9.

unabge. 10.

In Calw:

W. Kernendr. 12fr.

Bed 7 1/2 - E 9.

Dshenreich 5.

Kinderreich 6.

Kathäreich 1.

wä. abge. 10.

unabge. 11.

schluß-Beschied von der Masse ausge-
schlossen, von den übrigen nicht erschei-
nenden Gläubigern aber wird ange-
nommen werden, daß sie hinsichtlich
eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Masse Ge-
genstände und der Bestätigung des
Güterpflegers der Erklärung der Mehr-
heit ihrer Klasse beitreten.

Andreas Koch, Weber in Egen-
hausen,
Donnerstag den 31. März 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Egenhausen.
Nagold, den 15. Febr. 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Amtsnotariat Altenstaig.
Altenstaig Stadt.
Gerichts-Bezirks Nagold.
**Außergerichtliche Schulden-
Erledigung.**

Im Auftrag des K. Oberamtsge-
richts ist ein Versuch anzustellen, die
Schuldensache des
+ alt Johann Georg Walz, Hut-
machers von hier,
außergerichtlich zu erledigen.

Es ergeht daher an alle r. Walz-
sche Gläubiger die Aufforderung, ihre
Ansprüche und etwaigen Vorzugrechte
inner 20 Tagen
um so gewisser bei der unterzeichneten
Stelle anzumelden und zu erweisen,
als nach Ablauf dieser Frist in der
Sache sogleich weitere Verhandlung
gepflogen, und da an einer gütlichen
Bereinigung dieser Schuldensache nicht
zu zweifeln, alsbald vollzogen werden
wird.

Altenstaig, den 25. Februar 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
Ettmannsweiler,
Gerichts-Bezirks Nagold.
**Erster Ziegenschäfts-
Verkauf.**

In der Schuldensache des
Friedrich Kirn, Bauers von
Ettmannsweiler,
findet am
Samstag dem 19. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ettmannswei-
ler ein Verkauf nachstehender Reali-

täten an Gebäu und Gütern statt,
als:

G e b ä u :



Die Hälfte
an einem zwei-
stöckigen Wohn-
hause sammt
Scheuer unter einem Dach, an
der untern Fleckengasse,
eine Scheuer mit zwei Stal-
lungen und doppeltem
Schopf, hinten am Haus;
die Hälfte an einer Kellerhütte mit
Keller beim Haus,
ein Holzschopf beim Haus;
Gärten:
 $\frac{2}{8}$ Morgen 40,7
Rutben beim
Haus;



A e d e r :

$\frac{6}{8}$ Morgen 22,6 Rutben im Busf,
 $\frac{3}{8}$ Morgen 27,0 Rutben im Wolf-
acker und
14 Morgen 31,7 Rutben daselbst;

W i e s e n :

$\frac{1}{8}$ Mor. en 3,3 Rutben im Busf,
 $\frac{7}{8}$ Morgen 41,0 Rutben und
11,3 Rutben im Köllbach;

W a l d u n g :

2 Morgen 14,0 Rutben
im Wolfsacker,
 $\frac{4}{8}$ Morgen 10,6 Ru-
tben und
 $\frac{10}{8}$ Morgen 21,3 Rutben daselbst;



W i e s e n :

die Hälfte an 2 Morgen $\frac{11}{2}$ Bier-
tel 2 Rutben im Schnaidbachthal;
Markung Simmersfeld.

G e b ä u :

$\frac{1}{24}$ an der Hoffägmühle
im Schnaidbachthal,
gemeinderäthlich zu 3895 fl. geschätzt.
Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
auszuweisen.



Altenstaig, den 24. Febr. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
Wenden,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Lezter Ziegenschäfts-
Verkauf.**

In der Gantsache des

Andreas Stoll, Bäckers und
Müllerknechts in Wenden,
findet zu Folge Gläubiger-
Beschlusses, unter Bezug-
nahme auf die frühere Be-
fannmachung, am



Donnerstag dem 10. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
ein nochmaliger und aber letzter Ver-
kauf der in No. 74 des Intelligenz-
Blattes vom 14. Sepbr 1852 be-
schriebenen Gebäulichkeiten und Güter,
gemeinderäthlich zu 1005 fl. geschätzt,
wofür bis jetzt 525 fl. offerirt sind,
auf dem Rathszimmer zu Wenden statt,
wozu die Kaufslustigen andurch ein-
geladen werden.

Altenstaig, den 18. Februar 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

**Haiterbach,
Gerichtsbezirks Nagold.
Gläubiger - Aufruf.**

In der Verlassenschaftsache des
weiland Israel Gottlieb Luitblen,
Eisenstüblers von hier und gewesenen
Schultheißen von Lützenhardt, ist eine
Vermögens-Unzulänglichkeit erschie-
nen, und es haben dessen hierher ge-
zogene Wittwe und Kinder auf die
Erbchaft verzichtet, die Wittve jedoch
zu Vermeidung eines Gantverfahrens
erklärt, daß sie das Aktiv-Vermögen
mit allen eigenen Schulden des Erb-
lassers übernehme, gegen etwaige
Bürgschafts-Gläubiger desselben aber
keine Verbindlichkeit eingehe, vielmehr
gegenüber von solchen sich das Recht
auf Zurückforderung ihres vollen Bei-
bringens vorbehalte.

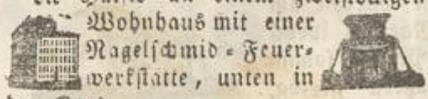
Die unbekanntenen Gläubiger, ins-
besondere Bürgschafts-Gläubiger, wer-
den daher aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen 20 Tagen
bei dem K. Gerichtsnotariat Nagold
unter Vorlegung der Beweis-Mittel
anzuzeigen, widrigenfalls sie bei Er-
ledigung dieser Verlassenschafts- und
Schuldsache unberücksichtigt bleiben
würden.

Den 22. Februar 1853.
Die Theilungsbehörde.

**Stadt Altenstaig.
Ziegenschäfts - Verkauf.**
In der Gantsache der
+ Wittve des Friedrich Bachtel-
er, gewesenen Nagelschmids
hier,

kommt a
Mitta
auf hie
die S
der Sto
Anschlag
20 P
ob
Anschlo
20 P
Anschlo
Kauf
richtig
mögens
geladen
Den
v. J.
am S
auf de
zum A
eingela
Den
D
In
J
kommt
vorher
empfeh
Kauf
in Gär

kommt am
Mittwoch dem 23 März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
G e b ä u d e:
die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit einer
Magerschmid-Feuer-
werkstätte, unten in



der Stadt,
Anschlag 400 fl.;
M ä h e f e l d:
20 Ruthen am Schloßberg, im
obern Reihen,
Anschlag 25 fl.;
20 Ruthen im Turnerrain,
Anschlag 40 fl.;
Kaufsliebhaber, auswärtige mit ob-
rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
genszeugnissen versehen, werden ein-
geladen.
Den 23. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Wildberg,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Dritter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantfache des Christian
Sicha, Mauers, und Friedr. Brehm,
Radlers dahier, kommt oberamtsge-
richtlichem Auftrage zu Folge
die in diesem Blatte No. 104 vom 28. Dezember
v. J. näher beschriebene Liegenschaft
am Samstag dem 19. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus letztmals
zum Verkauf, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.
Den 16. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Widmayer.

Stadt Altenstaig.
**Dritter Kaufladen- und
Güter-Verkauf.**

In der Gantfache des
Johannes Seitz, Radlers und
Krämers hier,
kommt die in Nr. 9, 10, 11 dieses
Blattes näher beschriebene,
in einem
durch
vortheilbare Lage
empfehlenswerthen
Kaufladen, so wie
in Gärten, Aekern



und Wiesen bestehende, zu 3765 fl.
angeschlagene Liegenschaft, am
Dienstag dem 22. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum dritten-
voranschließlich letztenmal, zum Verkauf,
wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
genszeugnissen versehen, eingeladen
werden.
Den 20. Februar 1853.
Stadtschultheißen Amt.
Speidel.

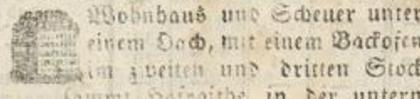
Stadt Altenstaig.
**Letzter Kupferschmid-Werk-
stätte- und Güter-Verkauf.**

In der Gantfache des
Johann Georg Henßler, u-
pferchmids hier,
kommt die in No. 4 6 und 7 die-
ses Blattes nä-
her beschriebene,
in einem neu er-
bauten, zwei-
stöckigen Wohnhaus nebst
Kupferschmid- Werkstätte,
auch in Gärten, Aekern
und Wiesen bestehende, zu 1950 fl.
angeschlagene Liegenschaft am
Montag dem 21. März 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum dritten-
voranschließlich letztenmal zum Verkauf,
wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögenszeugnissen versehen, eingeladen
werden.
Den 16. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.



Stadt Altenstaig.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
Johann Jakob Koch, Luchsche-
rers von hier,
kommt am
Samstag dem 12. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
G e b ä u d e:
Die Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus und Scheuer unter
einem Dach, mit einem Backofen
im zweiten und dritten Stock
samt Hofstätte in der untern
Stadt an der Nagold,
Anschlag 800 fl.,



Ein zweistöckiges Fachhaus mit ein-
gerichteter Wohnung im Haus,
Anschlag 300 fl.

M ä h e f e l d:
Die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Bier-
tel 14 1/4 Ruthen in der hintern
Reute,
Anschlag 150 fl.,
2 Viertel 14 Ruthen in der Haf-
ner-Halde,
Anschlag 150 fl.,
Ein Rahmenplatz oben am Wal-
kenweg,
Anschlag 50 fl.;

W i e s e n:
Die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf
der Au,
Anschlag 200 fl.

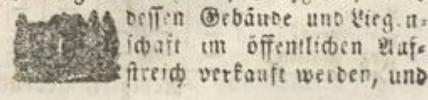
Zu dieser Versteigerung werden
Kaufsliebhaber, auswärtige mit obri-
geitlichen Prädikats- und Vermögens-
zeugnissen versehen, eingeladen.
Den 11. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.
**Wiederholter Haus- und Lie-
genschafts-Verkauf.**

Das Haus und Güter der Ehefrau
des Bierbrauers Jakob Bohner von
hier, welche Objekte in dem
Nagolder Amtsblatt No. 2
vom 7. Januar d. J. näher
beschrieben vorkommt, wird wiederholt
zum Verkauf gebracht, und es ist Tag-
fahrt auf
12. März dieses Jahres,
hiezuh bestimmt.
Kaufsliebhaber wollen sich
Nachmittags 2 Uhr,
bei dieser Verhandlung einfinden, be-
merkt wird, daß namentlich das neu
erbante Haus zur Bierbrauerei und
Braunweinbrennerei eingerichtet ist,
und an der frequenten Straße von
hier nach Altenstaig, Gröndach und
Erdweiler steht.
Den 18. Februar 1853.
Der Gemeinderath.

Nothfelden,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Joh. Friedr.
Ludwig Bäuerle, Messgers, wo
dessen Gebäude und Lieg-
schaft im öffentlichen Auf-
streich verkauft werden, und



ist hiezu
Donnerstag der 3. März 1853,
Nachmittags 1 Uhr,
anberaumt worden.

Dieselbe besteht in:
der Hälfte an einem zwei-
stöckigen Wohnhaus und
Schauer,
der Hälfte an einem Schweinstall,
der Hälfte an einer Branntwein-
hütte, jetzt zu einer Megig ein
gerichtet;

10,7 Ruthen Gemüsegarten beim
Haus,

1 Morgen 11 Ruthen Wiese,
3⁴/₈ Morgen 4,2 Ruthen Acker,
2⁴/₈ Morgen 14,2 Ruthen Wald.

Die Liebhaber hiezu werden auf
obigen Tag und Stunde eingeladen,
gswärtige, unbekante Käufer, haben
sich mit obrigkeitlich beglaubigten Pra-
dikats- und Vermögens-Zeugnissen zu
versehen.

Den 21. Februar 1853.
Schultheißen - Amt.
Bühler.

Nagold.

Neue Schrift.

Bei uns ist so eben eingetroffen:
Die **Wardnacht** im Erlenhof und
die **Propheetin** von Ravensburg.
Zwei Criminalgeschichten der neue-
sten Zeit, für das Volk erzählt von
Jeremias Helgott. 8. Preis
geb. 6 fr.

Der Verfasser dieses Schriftchens sucht
durch dasselbe hauptsächlich den beim
Volke noch herrschenden Aberglauben
zu bekämpfen.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bittualien- und Holz-Preise den 26. Februar 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		Brod. Lichter, gegossene 20 fr. 1 Bfd. Lichter, gegogene 19 fr. 1 Bfd. Seife . . . 14 fr.
	höchster.		mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	6	5	20	4	15	19	—	1925	25	4 Bfd. Kernbrod . . . 11 fr.	Brodseiten, 1' breit:	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bfd. Schwarzbrod . . . 9 "	rause . . . 30—36	
Kernen . . .	—	—	11	36	—	—	2	—	23	12	1 Bfd. Weiz 7 rth. 3 St. 1 "	halbhandere . . . 40	
Haber . . .	4	30	4	25	4	12	10	2	44	10	—	blinde . . . 54	
Gerste . . .	8	—	7	31	6	56	28	1	210	43	1 "	Bretter, 1' br. 16—18 "	
Waidwacht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 "	9—10' br. . . 14 "	
Bohnen 1 Sr.	1	48	1	41	1	36	2	6	37	12	1 "	Rahmenstengel 10—12 "	
Weizen . . .	1	30	1	28	1	26	1	5	19	10	1 "	Latten . . . 3—4 "	
Roggen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 "	pr. Awie 13 fl. 12 "	
Weiden . . .	—	—	1	16	—	—	—	2	2	32	1 "	gehört . . . 13 fl. — "	
Graben . . .	1	52	1	58	1	48	—	4	7	20	1 "	Rl. Lannenholz:	
Linien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 "	pr. Awie . . . 6 fl.	
grü. Gerste	—	—	—	49	—	—	—	5	4	6	1 "	gehört . . . 6 fl.	
rog. Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 "	—	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.

In 24 Tagen von Nagold

nach

Amerika

besördere ich am 22. März ein Schiff, auf dem noch Reisende Platz finden.

Auch habe ich Gelegenheit noch eine Parthe am

6., 10., 17., 24. März zu spediren

und sind die Preise sammt

zubereiteter Kost äußerst gering.

Ohne Kost billiger.

G. Zaifer in Nagold.

Nagold.

Bei uns ist jetzt vollständig zu haben:

Onkel Toms Hütte,

oder

Geschichte eines christlichen Sklaven.

3 Bände. Preis 1 fl. 6 fr.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Haiterbach.

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bat im Auftrage
eine entbehrlich gewordene Cylinder-
Scheermaschine, Cannstatter Race,
nebst einem großen Schwungrad und
eine Presse nebst Pressbögen zu ver-
kaufen.

Kaufbezeugende wollen sich wenden an

Jacob Suterkunst,
Sattler.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

Wirtschafts- und Güter-
Verkauf.

Nachdem in der Gantsache des Job.

Martin Ziefle, Kronenwirths hier,

auf die Wirtschafts-

Gebäulichkeiten ein An-

bot von 2500 fl. er-

folgt ist, so findet hie-

herer Anordnung zu Folge am

Donnerstag dem 17. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

ein wiederholter vierter und hoffentlich

letzter Verkauf der zur Masse gehörigen,

in No. 59 des Nagolder Intel-

ligenz-Blattes vom 23. Juli 1852

beschriebenen Gebäulichkeiten und Gü-

ter auf dem Rathhause dahier statt,

wozu man die Kaufsliedhaber unter

Bezugnahme auf die frühere Bekannt-

machung einladet.

Den 11. Februar 1853.

Schultheißenamt. Welker.

Nagold.

Zu verkaufen.

Einen schönen Schlitten, eine leichte

einspannige Chaise mit C-Federn hat

billig zu verkaufen oder zu vermieten

Schwarzkopf, Sattler.

Nach
Erfüllun
dung
Heinr
von
Friedri
von
Christi
Johann
berg,
Anna
von
Johann
ker
Anna
von
Johann
von
Conrad
Schw
Joseph
Unte
Anna
stai
Barbar
1 R
Ra
Ob
In
ist zur
auf die
raumt,
und B
geladen
so we
Asten

